

# Protokoll der 13. Sitzung

Dienstag, 04.02.2014 | Beginn: 19:42 Uhr | Ende: 23:38 Uhr

## Studierendenparlament des KIT

Sitzungsprotokoll



5 **Protokoll:** Michael Schiffner

**Redeleitung:** Moritz Kühner; Nadja Brachmann

**Anwesende Abgeordnete:** Jusos: Noah Fleischer, Alexa Schnur(19:46), Moritz

Kühner, Michael Schiffner, Semira Fetjah, Deniz Kus; RCDS: Larissa Hammer,

10 Joachim Stopp, Henrik Schürmann; GAL: Nadja Brachmann (22:50); Hannah Wenk, Jan Reusch, Florian Keller(20:15); LHG: Benno Baltes; LuSt: Christian Krämer, Jens Senger(19:40);; Piraten: Erik Wohlfeil(20:15); FIPS: Christian Steinhart LISTE: Tobias M. Bötz (21:27)

**Entschuldigte Abgeordnete:** RCDS: Sabin Muntean, Robert Franz; Piraten: Johannes Janosovits; LuSt: Bernhard Riester

**Unentschuldigte Abgeordnete:** GAL: Maximilian Minter

**Gäste:** Peter Merkert, Pierre Heck, Leonie Sauter, Andreas Wolf

## Tagesordnung:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Begrüßung                           | 9. Neuwahl KIT-PLUS-Komission           |
| 2. Fragestunde der Öffentlichkeit      | 10. Fachschaftsordnungen                |
| 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit | a) Fachschaft Architektur -             |
| 4. Genehmigung der Tagesordnung        | Kunstgeschichte                         |
| 5. Genehmigung Protokolle              | b) Fachschaft BGU                       |
| a) 9. Sitzung                          | c) Fachschaft Mathe/Info                |
| b) 10. Sitzung                         | d) Fachschaft Geist/Soz.                |
| 6. Berichte                            | e) Fachschaft Bio/Chem                  |
| a) allgemein                           | 11. Satzung Förderverein                |
| b) AStA                                | 11.2 Reihung Förderanträge Förderverein |
| c) SK QSM                              | 12. Finanzordnung                       |
| d) SK SL                               | 13. Beitragsordnung                     |
| e) FSK                                 | 14. Wahlordnung                         |
| 7. Wahl Rechnungsprüfungsausschuss     | 15. Vergabe QSM                         |
| UStA                                   | 16. Wahltermin für die Wahlen           |
| 8. Wahl MINT-Kolleg-Planungsausschuss  | 17. Verschiedenes                       |

20

## TOP 1 Begrüßung

Moritz Kühner begrüßt die anwesenden Abgeordneten und Gäste.

## **TOP 2 Fragestunde der Öffentlichkeit**

- 25 Es gibt keine Fragen.

## **TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung ist mit 14 anwesenden Abgeordneten beschlussfähig.

## **30 TOP 4 Tagesordnung**

Tagesordnungspunkt Wahltermin verfasste Studierendenschaft wurde hinzugefügt.

[Alexa kommt zur Sitzung.]

- 35 Einfügung des TOPs 6 d) SK SL  
TOP 16 wird auf 11.2 vorgezogen.  
Per Akklamation bestätigt.

## **TOP 5 Genehmigung Protokolle**

- 40 Der Beschluss der Protokolle wird vertagt. Da diese sehr spät herumgeschickt wurden.

## **TOP 6 Berichte**

### **a) allgemein**

Das Präsidium versucht die Protokolle schneller herumzuschicken.

### **b) AStA**

- 45 Alexa berichtet aus dem AStA. Der Bericht wird im Anhang aufgeführt.  
Christian Krämer fragt: Ob die Ausschreibung der Wahlsoftware schon gefolgt ist. Dies ist noch nicht passiert, da geprüft wurde, ob die Software als wissenschaftlicher Arbeit geschrieben werden kann.  
Dies ist möglich und wird als wissenschaftliche Arbeit geschrieben.

50    **c) SK QSM**

Peter Merkert und Pierre Heck berichten aus der SK QSM. Der Bericht ist schriftlich im Anhang aufgeführt. Die Überbuchung der Gelder wurde dieses Jahr zurückgeschraubt. Die QSM-Mittel für die Bibliothek sind dieses Jahr relativ hoch. Jedoch wurde der Betrag ein wenig gedrückt, damit die Bibliothek etwas mehr nach neuen

55    Finanzierungsmöglichkeiten sucht.

Das SPZ bekommt wieder einige Mittel. Der Betrag wurde auch hier auch ein wenig gesenkt. Dem SPZ wurde empfohlen ein Konzept gegen die hohe Kurs-Aussteigerquote zu erarbeiten.

[Florian Keller kommt zur Sitzung.]

60    Das Fernstudienzentrum bekam Geld für einen Mathe-MOOC.

Das HoC bekommt einen relativ hohen Betrag aus den zentralen QSM-Mitteln.

TID hat sehr viel Geld beantragt, es wurde allerdings nicht so viel genehmigt, da u.a. die Renovierung des Nusselt-Hörsaals mit QSM-Mitteln beantragt wurde.

65    Dem wurde SCC viel Geld genehmigt. Einige große Posten sind Lizenzen, Leigerähte und Beratungsstellen.

Dem Präsidium wurden Gelder für Berufungsmittel und Fakultätspreise genehmigt.

Dem Studienzentrum für Sehgeschädigte wurden Gelder für Mittel für Personal für ein Accessibility Lab genehmigt.

70    Henrik Schürmann möchte von den SK QSM-Mitgliedern wissen, ob Sie denken, dass die QSM-Mittel generell genügen. Peter Merkert: Ja, die Mittel reichen aus.

Noah Fleischer: Das Geld der SLE Studium und Lehre für die Bewerberhotline, wurde früher abgelehnt. Warum wurde der Antrag jetzt wieder angenommen? Warum wurde außerdem das Studienbüro mit QSM-Mitteln finanziert?

75    Peter Merkert glaubt, dass die Finanzierung für Studienbüro, nötig sei, da dies sonst seinen Aufgaben nicht mehr nachkommen könne. Keine Kenntnis darüber, dass die Telefonhotline vorher abgelehnt wurde.

Henrik Schürmann: Warum sollen die Mittel der Bibliothek eingeschränkt werden? Da gerade die Bibliothek sehr viel Fachliteratur hat.

80    Antwort Peter Merkert: Es ging nur um die Kürzung von Forschungszeitschriften u.ä. die nicht von Studis und selten überhaupt genutzt würden.

Noah Fleischer: Findet es problematisch, dass die Gelder des SPZ zuerst gekürzt wurden und dann gesagt wurde, dass sie ein neues Konzept erarbeiten sollen.

- 85 Noah Fleischer: Sprachkurse sind sehr stark nachgefragt. Peter Merkert antwortet: Kurse sind angeblich nicht alle so gut besucht, da viele Leute nicht kommen, um den Platz zu nutzen. Es wurden ca. 1/5 mehr Mittel genehmigt als letztes Jahr.

Christian Steinhart merkt an, dass die QSM-Kommission keine Bedingungen mit Reformen stellen sollten ohne Rücksprache mit StuPa zu halten.

- 90 Noah Fleischer: Das HoC bietet wesentlich weniger Kurse als das ZAK an, warum wurde dem HoC mehr Geld genehmigt. Antwort Peter Merkert: Nahezu alle Anträge des ZAKs wurden bedient. Es wurde nicht viel mehr Geld vom ZAK beantragt.

Christian Steinhart: Das Geld des HoC soll auch für so etwas wie Schülerlabor oder die Thea-Bib genutzt werden, dies wurde allerdings von der FSK abgelehnt. Warum wurde das genehmigt.

- 95 Antwort Peter Merkert: Das HoC hatte nur einen einzigen Antrag auf Geld und diesen nicht für einzelne Projekte aufgeschlüsselt.

Christian Steinhart: Die Kommission hätte sich nicht vom Hoc erpressen lassen sollen, und sollte solche Anträge beim nächsten Mal in das StuPa einbringen.

- 100 Florian Keller: Die Kommission hätte dem HoC-Antrag nicht zustimmen sollen, da dies eine Erpressung sei.

Antwort Peter Merkert: Sieht dies nicht als Erpressung, war ein Gesamt-Konzept und wurde ausführlich bearbeitet. Ablehnung aller Gelder hätte man nicht machen können, da dann keine SchlüsselQualifikationen mehr angeboten würden.

- 105 Jan Reusch: Die Kommission sei schlecht vorgegangen und habe ihr Mandat überschritten. Die Zustimmung zum HoC-Antrag sieht er negativ.

Antwort Peter Merkert: Die Kommission habe sich auch mit dem HoC getroffen und über die Themen geredet.

Christian Steinhart: Wenn es explizit Sitzungen mit dem HoC gab, warum wurde nicht angesprochen, dass das HoC die Anträge mehr ausarbeiten soll?

- 110 Antwort Peter Merkert: Wegen einer technischen Panne war der Kommission vor dem Gespräch der Antrag noch nicht zugängig gemacht wurden.

Pierre Heck: Hatte den Eindruck, dass der HoC-Beirat über die Projekte dann abstimmen soll.

Antrag von Henrik Schürmann:

- 115 Die Mitglieder des studentischen Beirates des HoC fordern das HoC dazu auf, ihre Förder-Anträge in der Kommission für die Verwendung der Qualitätssicherungsmittel konkret zu einzelnen Projekten zu stellen. Das Studierendenparlament spricht sich

- 15 Studierendenparlament des KIT  
Sitzungsprotokoll  
gegen Sammelaanträge auf Förderung für mehrere Projekte, wie sie in der Vergangenheit genehmigt wurden, aus.
- 120 Henrik stellt seinen Antrag vor.  
Christian Steinhart: Inwieweit werden Kurse als einzelne Projekte gesehen.  
Henrik Schürmann: Das ist ein interner Antrag, der Beirat weiß was gemeint ist.  
Abstimmung: Mit (17/0/0) Stimmen angenommen.
- Jan Reusch merkt zum SCC an: Von manchen Lizenzen des SCC profitierten letztes  
125 Jahr nicht nur die Studis sondern auch Mitarbeiter. Dieses Jahr lief das wohl  
wahrscheinlich genauso.
- Jens Senger hält es für sinnvoll, dass die bei den Lizenzen wohl gespart wird. Allerdings  
ist z.B. Mathematica wirklich sinnvoll. In der Physik wichtiger Teil der Lehre.
- Das StuPa sieht einige Probleme bei den Lizenzen.
- 130 Es wird über die Unterstützung für den Fakultätslehrpreis diskutiert.  
Michael Schiffner sieht den Preis nicht als sehr nachhaltig an. Lehre sollte  
selbstverständlich gut sein. Es sollte mehr in bessere Ausbildung für Lehre investiert  
werden.
- Noah Fleischer: Der Preis sei sehr sinnvoll. Preisgelder werden wieder in die Lehre  
135 investiert. Außerdem bittet er die Kommission Einsicht in die Verwendung der Gelder  
nehmen zu können. Da diese Projekte oft sehr positiv seien.
- Allgemeine Diskussion:
- Michael meint früher wurden Anträge schon früher ins StuPa oft eingebracht, war das  
diesmal nicht möglich?
- 140 Antwort Pierre Heck: Oft war dies nicht so möglich. Es sollte jedoch der nächsten  
Kommission die Probleme auf die heute gesehen wurden schon mal angesprochen  
wurden.
- [Tobias Bötz kommt zur Sitzung.]
- Florian Keller: Fand den Bericht sehr gut und ausführlich.
- 145 Noah Fleischer: Der Sachzwang-Begründung des Präsidiums hätte von der Kommission  
nicht zu stark nachgegeben werden sollen. Wie sehr gab es Einsicht in die langfristig  
verwendeten Mittel. Außerdem sollte vielleicht wieder ein Arbeitskreis eingerichtet  
werden, wo sich interessierte Parlamentarier mit den der SK zusammensetzen können.
- Peter Merkert: Die langfristigen Mittel wurden in der Kommission übergangen.
- 150 Alexa Schnur: Fordert eine bessere Dokumentation des Arbeitskreises im Wiki.
- Jan Reusch: Sieht die Aufbereitung der Kommission als nicht gut gelaufen, er möchte,  
dass die Anträge durch das StuPa gehen.

- 20 Studierendenparlament des KIT  
Sitzungsprotokoll  
Antwort Peter Merkert: Ihm war dies nicht bewusst, dass die Anträge im StuPa diskutiert werden sollten, er wünscht sich einen konkreten Arbeitsauftrag.
- 155 Noah ist nicht klar, was die Kommission dazu veranlasst hat die Überziehungsmittel zu kürzen, da diese oft wirklich für Extremfälle planen.  
  
Peter Merkert: Hier sei Sparsamkeit angebracht. Da die übrigen Mittel dann auf das nächste Jahr übertragen werden.
- 160 2. Antrag von Henrik:  
Das Studierendenparlament und die Mitglieder der Senatskommission sprechen sich gegen Sammelanträge für QSM auf Förderung für mehrere Projekte, wie sie in der Vergangenheit genehmigt wurden, aus.  
  
Abstimmung: Mit (18/0/0) Stimmen angenommen
- 165 **d) SK SL**  
  
Alexa Schnur stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause um 21:53 Uhr.  
  
Florian Keller verlässt die Sitzung um 21:56 Uhr.  
  
Um 22:03 wird die Sitzung fortgesetzt.  
  
170 Alexa Schnur und Pierre Heck berichten aus der SK SL. Zuerst wird über das Studienbüro berichtet.  
  
Noah merkt an, dass nochmal nachgefragt werden soll, inwiefern die Umbaumaßnahmen der Räumlichkeiten eine Verbesserung hervorgebracht haben.  
  
Außerdem wird zum Thema Lehrerbildung berichtet.  
  
Frage Henrik: Wird die Umstellung auf das Bachelor/Master-System für Lehrämter  
175 Baden-Württemberg-weit durchgeführt werden.  
  
Antwort Alexa Schnur: Ja. Aber die Ausgestaltung wird den Unis überlassen.
- e) FSK**  
  
Christian Steinhart berichtet aus der FSK. Victoria Schemenz aus der Physik ist neue Präsidentin der FSK. Die Stellvertreterin ist allerdings zurückgetreten.  
180 Anträge für die Finanzordnung wurden beschlossen.  
Tobias Böhlz berichtet aus der heutigen FSK-Sitzung: Vizepräsident Wanner hat die FSK besucht. Der Verhaltenskodex zum Verhalten während der O-Phase war Wanner zu schwammig, die FSK möchte das Papier bis Ende März dem Präsidium vorlegen.  
Benno Baltes fragt, ob der O-Phasen-Kodex das leibliche Wohl einschränken will.  
185 Antwort Tobias Böhlz: Zum mindest soll der Ausschank von Hart-Alkohol eingeschränkt werden.

## **TOP 7 Wahl Rechnungsprüfungsausschuss UStA**

- Es wird immer noch eine Person gesucht. Das erste Treffen wird vorraussichtlich am  
190 7./8.- Februar stattfinden. Es gibt keine Kandidaten.  
Moritz Kühner stellt den GO-Antrag auf Vertagung.

## **TOP 8 Wahl MINT-Kolleg-Planungsausschuss**

Henrik stellt den Ausschuss vor. Es gibt keine Kandidaten.  
Moritz stellt einen GO-Antrag auf Vertagung:

- 195 **TOP 9 Neuwahl KIT-PLUS-Kommission**

Es soll ein\*e Vertreter\*in für die Kommission gewählt werden. Es gibt keine Kandidaten.  
Der Top wird vertagt.

## **TOP 10 Fachschaftsordnungen**

Noah Fleischer stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOPs 10.

- 200 **a) Fachschaft Architektur - Kunstgeschichte**

**b) Fachschaft Mathe/Info**

**c) Fachschaft Geist/Soz**

**d) Fachschaft BGU**

**e) Fachschaft Chemie/Bio**

- 205 **TOP 11 Herstellung des Einvernehmens zur Änderung der Satzung  
des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.**

Tobias Böhlz stellt den Antrag vor. Beschlossen wurde dieser auf der  
Mitgliederversammlung letztes Wochenende. Die beschlossenen Satzungsänderungen  
sind im Anhang angehängt.

- 210 Abstimmung: Der Antrag wird mit (16/0/1) angenommen.

## **TOP 11.2 Herstellung des Einvernehmens über die Reihung der Anträge auf Förderung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.**

- 215 Tobias Böhlz stellt kurz die von der Mitgliederversammlung genehmigten Projekte vor.  
Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, in diesem Jahr die folgenden Projekte zu fördern:  
1. Kamaro Engineering e. V. – Roboter Kamaro 2013 (800 €)  
2. Studenten für Kinder Karlsruhe e. V. – Workshop für Neumitglieder (200 €)  
3. Akademischer Filmkreis Karlsruhe e. V. – Digitalisierung Unikino (2.000 €)  
220 4. Akademische Fliegergruppe am KIT – Ak-X Entwicklung eines Nurflüglerflugzeuges (500 €)

## Studierendenparlament des KIT

### Sitzungsprotokoll

5. Nightline Karlsruhe e. V. – Mitgliederschulung im Sommersemester 2014 (500 €)

[Nadja Brachmann kommt zur Sitzung]

Abstimmung: (17/0/1) angenommen.

Tobias Bölk wirbt für eine Mitgliedschaft im Förderverein.

## 225 TOP 12 Finanzordnung

[Nadja Brachmann übernimmt die Redeleitung.]

Es liegen Änderungsanträge von der FSK vor.

Henrik Schürmann fände es begrüßenswert, wenn FSK-Vertreter auf der StuPa-Sitzung ihre Änderungsanträge vorstellen.

## 230 Noah Fleischer macht den Vorschlag die Anträge und Willensbekundungen als Meinungsbilder abzustimmen.

ÄA1: Streiche bei §19 Abschnitt 1 der letzte Satz „Das Studierendenparlament kann auf Antrag des Fachschaftsvorstands der entsprechenden Fachschaft mit absoluter Mehrheit eine Aufwandsentschädigung für Fachschaftsmitglieder beschließen.“.

## 235 Es wird über den ersten Änderungsantrag der FSK abgestimmt.

Abstimmung: Mit (16/2/0) angenommen.

ÄA2: Ergänze einen Absatz in der Finanzordnung, dass die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen für den Vorstand und erweiterten Vorstand der Studierendenschaft durch einen Deckelungsbetrag beschränkt wird.

## 240 ÄA2) wird besprochen.

Noah Fleischer erläutert, dass die erweiterten Vorstände auch Aufwandsentschädigungen bekommen können, deswegen sei eine Deckelung sinnvoll. Er schlägt vor, dass 6 erweiterte Vorstände auch entlohnt werden.

## 245 Noah Fleischer: Es scheint keinen großen Widerspruch zu geben. Deswegen solle der AStA eine präzise Formulierung erarbeiten.

Das Präsidium wird diesen ÄA nicht befassen, da es kein Konkreter Antrag zur Finanzordnung ist.

ÄA3: Falls nicht vorher die Deckelung der Aufwandsentschädigung beschlossen wurde, beantragt die FSK, dass nur Mitglieder des Vorstands des AStA Aufwandsentschädigung erhalten können.

ÄA3) wird ebenfalls nicht befasst.

ÄA4: Die FSK beantragt eine Aufschlüsselung der Aufwandsentschädigungen nach einzelnen Referaten des Vorstands und erweiterten Vorstands der Studierendenschaft.

## 255 Noah Fleischer sieht dies nicht als sinnvoll an, damit nicht die Entlohnung für die eigentlichen Referenten durchsichtig werde. Der Antrag sei nicht zu befürworten.

Christian Steinhart erläutert die FSK-Meinung: Die Referenten sollen ihre Aufwandsentschädigung anhand ihrer Arbeit oder ihren Arbeitsaufträge kriegen. Die Festsetzung des Betrags soll also für einen Zeitraum für die Referate festgelegt werden.

## Studierendenparlament des KIT

### Sitzungsprotokoll

Frage: Wo soll das festgelegt werden? Wirtschaftsplan oder Finanzordnung?

Alexa Schnur spricht sich dagegen aus, da man vorher den Arbeitsaufwand eines Referats nicht abschätzen kann.

Michael Schiffner hält die Regelung ebenfalls nicht für sinnvoll, da die Referenten auch

265 Verwaltungs- und Alltagsaufgaben übernehmen. Außerdem sollte die Aufwandsentschädigung nicht als Bezahlung für das Referat gesehen werden, sondern als Aufwandsentschädigung, da die eigentliche Arbeitszeit sowieso höher sei.

Tobias Böhlz möchte eine Festlegung. Den Beitragszahlern sollte die Verwendung der Beiträge nachvollziehbar dargelegt werden.

270 Alexa Schnur: Transparenz ist in Ordnung aber es soll keine Unterscheidung nach Wichtigkeit der Referate geben. Die Höchstsätze sind jetzt schon bekannt und eben überall gleich.

GO-Antrag von Tobias Böhlz auf Vertagung: FSK soll einen konkreten Vorschlag vorlegen.

## 275 **TOP 13 Beitragsordnung**

Es liegt noch keine Beitragsordnung vor. Der Top wird vertagt.

## **TOP 14 Wahlordnung**

Wird auf Antrag des Präsidiums vertagt.

## **TOP 15 Vergabe der QSM**

280 Wird auf Antrag des Präsidiums vertagt.

## **TOP 17 Wahltermin für Wahlen der verfassten Studierendenschaft**

Der Wahltermin sollte jetzt festgelegt werden.

[Der RCDS und Noah verlassen das Parlament um 23:20 Uhr]

Alexa Schnur stellt die Termine vor, die in Frage kommen.

285 Tobias Böhlz merkt an, dass die Wahl laut Gesetz zeitgleich mit den Senatswahlen seien soll.

Alexa Schnur sagt, da dies nicht möglich sei sollte so früh wie möglich festgesetzt werden, welchen Termin man nehme.

Alexa stellt folgenden Antrag:

290 Die Wahlen der Verfassten Studierendenschaft sollen vom 7.7 bis 11.7. stattfinden.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Antrag jetzt befasst wird.

Abstimmung: Mit (10/0/3) Stimmen wird der Antrag befasst.

Frage Jens Senger: Was wäre die Folge wenn wir das erst auf der nächsten Sitzung beschließen würden?

Antwort Alexa Schnur: Dies sei nicht genau klar. Die Wahlen sollen laut Gesetz gleichzeitig mit den Senatswahlen sein. Es ist nicht klar wer sich nach wem richten soll. Abstimmung: Der Antrag wird mit (12/0/2) angenommen.

## **TOP 18 Verschiedenes**

300 Christian Steinhart bringt einen Antrag ein.

- 35 Studierendenparlament des KIT  
Sitzungsprotokoll  
Das StuPa beauftragt den AStA sich wegen der allgemeinen Finanzknappheit deutscher Hochschulen und die nicht ausreichende Finanzierung dieser durch die Länder mit anderen AStAs auszutauschen, um die Situationen an anderen Hochschulen zu erfahren und mögliche weitere Schritte einzuleiten.
- 305 GO-Antrag von Tobias Bölk: Vertagung. Sieht keine Dringlichkeit.  
Christian Steinhart stellt inhaltliche Gegenrede. Abstimmung: (3/3/8) abgelehnt.  
Hannah Wenk sieht das sowieso als Aufgabe als AStAs an.  
Abstimmung ob die Tischvorlage behandelt wird. Abstimmung: (5/0/9) Damit wird der Antrag nicht weiterbehandelt.
- 310 Tobias Bölk berichtet, dass nächste Woche die zweite Begehung der Systemakkreditierung stattfindet. Das Briefing ist KIT-Öffentlich und findet am Donnerstag um 16:30 im NTI-Hörsaal statt.  
Michael Schiffner bittet die Parlamentarier pünktlich zu erscheinen oder sich darüber Gedanken zu machen, ob die StuPa-Sitzung an einem anderen Termin zu einer anderen Uhrzeit stattfinden.
- 315 Die fzs-MV findet vor der nächsten StuPa-Sitzung statt, falls diese behandelt werden sollten muss eine Sitzung beantragt werden. Dazu braucht man allerdings auch einen neuen Außenreferent\*inn.
- 320 Die Sitzung wird um 23:38 Uhr beendet.